


SCHAEZLERPALAIS
11.09.–15.11.2015

 Stadt Augsburg

GOLDGLANZ UND SILBERPRACHT

HINTERGLASMALEREI AUS
VIER JAHRHUNDERTEN



GOLDGLANZ UND SILBERPRACHT

HINTERGLASMALEREI AUS VIER JAHRHUNDERTEN

Obwohl sie nicht in allen Epochen und Regionen mit der gleichen Häufigkeit auftritt, zieht sich die Verwendung von Gold und Silber sowie Spiegeffekten wie ein roter Faden durch die Hinterglaskunst. Dies verwundert nur wenig, verleihen sie doch der glatten Oberfläche des Glases zusätzlichen Glanz und eine besondere Tiefe. Der Einsatz von Gold und Silber hinter Glas war daher äußerst vielfältig. Über die Gestaltung von Bildern im engeren Sinne hinaus, nutzte man derartige Erzeugnisse auch als Zierde für Rahmen, Kunstmöbel, Gefäße oder Schmuckanhänger. Diese Ausstellung widmet sich anhand von 120 Beispielen der Sammlung Steiner der großen Vielfalt dieser besonderen Spielart der Malerei hinter Glas in Mitteleuropa. Sie spannt den Bogen von den amelierten Kunstkammerstücken und grafisch anmutenden Eglomisé-Arbeiten des 16. und 17. Jahrhunderts über die monochrom gold-silbernen Werke der böhmisch-österreichischen Malschule bis hin zu den zahlreichen Varianten von Glasschliff- und Spiegelbildern in der Volkskunst Bayerns, Böhmens und Schlesiens im 18. und 19. Jahrhundert.

Zur Ausstellung erscheint eine reich bebilderte Publikation im Deutschen Kunstverlag.

AUSSTELLUNGSDAUER: 11.09.–15.11.2015

SCHAEZLERPALAIS, MAXIMILIANSTR. 46, 86150 AUGSBURG

ÖFFNUNGSZEITEN: DI–SO 10–17 UHR

WWW.KUNSTSAMMLUNGEN-MUSEEN-AUGSBURG.DE

Abbildung: „Windhetzer“, Jonas Zeuner (nach einer Vorlage von J. E. Ridinger), um 1800, HGS 337